



Medienmitteilung der EVP Aargau zum Aufgaben- und Finanzplan 2022-2025

EVP unterstützt Eckwerte des AFP 22-25

Die EVP unterstützt die Eckwerte des AFP 2022-2025, äussert aber Bedenken hinsichtlich der Finanzierbarkeit der Steuerreform.

Dank der Ausgleichsreserve kann der Regierungsrat dem Parlament einen über Budgetjahr und Planjahre ausgeglichenen Aufgaben- und Finanzplan vorlegen. Die EVP unterstützt dessen Grundzüge, weist aber darauf hin, dass die Finanzierbarkeit der Steuerreform unsicher erscheint.

Lohnbeschluss bei Lehrpersonen systematisch und lohnpolitisch folgerichtig

Auf 2022 wird das neue Lohnsystem ARCUS bei den Lehrpersonen eingeführt. Der Grosse Rat hat dafür das Lohnbudget der Lehrpersonen um rund 60 Millionen erhöht. Im Einführungsjahr sind darüber hinaus keine zusätzlichen Mittel für die Systempflege notwendig. Daher beurteilt die EVP den Entscheid, auf eine allgemein durchschnittliche Lohnerhöhung für die Lehrpersonen zu verzichten als systematisch und lohnpolitisch folgerichtig. Mit dem gesonderten Lohnentscheid für kantonales Personal und Lehrpersonen kann künftig auch den individuellen Ansprüchen der verschiedenen Lohnsystemen besser Rechnung getragen werden.

Finanzierbarkeit von Steuerreform unsicher

Die EVP bezweifelt die Finanzierbarkeit der angedachten Steuerreform für den Kanton. Unter Auslassung von notwendigen Aufwänden im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung vermag der Regierungsrat nur eine knappe Finanzierung bis 2025 aufzeigen. Die unzähligen unsicheren Faktoren sowie die hohen voraussehbaren Entnahmen aus der Ausgleichsreserve lassen jedoch an einer nachhaltigen Finanzierbarkeit Zweifel aufkommen. Dies umso mehr, wo aktuellste Studien zur Erreichung von Netto Null 2050 mit einem durchschnittlichen jährlichen Finanzierungsbedarf von rund 2% des schweizerischen BIPs rechnen. So ist mit jährlichen Aufwänden im dreistelligen Millionenbereich für Klimaschutz und -Anpassung zu rechnen, welche im vorliegenden AFP noch zu wenig berücksichtigt werden.

Schöftland, 20. August 2021

Für Auskünfte:

Uriel Seibert (Fraktionspräsident, KAPF-Mitglied, 077 226 27 00, uriel.seibert@grossrat.ag.ch)